

# Intelligenz-Blatt

## zur Laibacher Zeitung.

Nr. 70.

Dienstag den 11. Juni

1844.

### Vermischte Verlautbarungen.

B. 855. (1) Nr. 1210.

#### E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der k. k. priv. mechanischen Spinnewei zu Haiderhöft, durch Dr. Lindner, in die executive Teilbietung der, zu Gunsten der Katharina Struck, verurteilt gewesenen Leopold, geborenen Verfo, auf der, auf Damen Johann Verpny vergewährten, dem Gute Obergörtschach sub Rechts. Nr. 1, dienstbaren  $\frac{1}{4}$  Hube zu Tschiritschitsch mittels des Ehevertrages ddo. 31. Jänner 1824 sichergestellten Heirathssprüche pe. 350 fl., wegen aus dem w. à Vergleiche ddo. 14. Dezember 1843 schuldigen 157 fl. 5 kr. c. s. c. gewilligter, und zu deren Bornahme die drei Tagssitzungen, auf den 13. Juli, auf den 13. August und auf den 13. September d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Beisaze angeordnet worden, daß obige Heirathssprüche bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um den, bei der dritten aber auch unter dem Nennwerthe dem Meißbietter hintangegeben werden, wozu Kauflebhaber eingeladen sind.

Der Grundbuchsextract kann hieranis eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Michelstetten zu Krainburg am 5. Mai 1844.

B. 856. (2) Nr. 1656.

#### E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiermit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn J. B. Pauer von Laibach, pe prae. heutigen, B. 1656, in die executive Teilbietung des, dem Erecuten Anton Kruschitz von Galloch gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 278 fl. 57  $\frac{1}{2}$  kr. M. M. bewerteten Tischlerholzes, als:

116 Stück Ahornpfosten,

205 " Kirschaumpfosten,

16 " Birnbaumpfosten und

79 " Buchbaumpfosten,

wegen Schuleigen 186 fl. 25 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu unter Einem die Termine auf den 17. Juni, 1. und 15. Juli d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls auch von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in loco rei sitae zu Bier mit dem Anhange bestimmt, daß im falle dieses Tischlerholz weder bei der ersten noch zweiten Teil-

bietung um den Schäkungswert oder darüber veräußert werden könnte, solches bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflebhaber mit dem Anhange eingeladen werden, daß sie den Meißbietor gleich nach geschehenem Zuschlage vor zu erlegen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 1. Juni 1844.

B. 2024. (8) Nr. 2079.

#### Amortisations-Edict.

Vom gesetzten Bezirksgerichte, als Realistanz, wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey auf Unlangen der Theresia Rohrman, grundbücherlichen Besitzerin des, der Stadtgült Neustadt sub Rechts. Nr. 161 dienstbaren Hauses samt Garten, in die Amortisation der, auf dieser Realität mittels des Verfahrungsprotocolls ddo. 13. März 1789, 16. April 1789, zu Gunsten des Franz v. Bernardishöfen Verlasses vorgenommenen Gazzposten, mit Bescheid vom heutigen gewilligt worden.

Es haben sonach alle Jene, welche auf diese Gazzpost einen Anspruch zu machen gedenken, solchen binnen einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen sogeniell geltend zu machen, als im Widrigen dieses Verfahrungsprotocolls kraft- und wirkunglos erklärt und auf weiteres Unlangen der Theresia Rohrman dessen grundbücherliche Löschung veranlaßt werden würde.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 6. Juli 1843.

B. 850. (3) Nr. 2150.

#### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Joseph Tomashin, durch Hrn. Dr. Kautschitsch, gegen Georg Stolz von Auhergoritz, pto. aus dem Urtheile ddo. 12. Juli 1843 schuldigen 58 fl. 28 kr. c. s. c., die executive Teilbietung der, dem Erecuten gehörigen, zu Auhergoritz sub Cons. Nr. 35 liegenden, dem Gute Gleintz sub Urb. Nr. 1 dienstbaren, gerichtlich auf 1389 fl. bewerteten Halbbube bewilligt, und es seyen zu deren Bornahme drei Teilbietungstagsitzungen, als auf den 27. Juli, 29. Juli und 29. August d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisaze anberaumt worden, daß die Realität, wenn sie bei der ersten oder zweiten Teilbietung

nicht wenigstens um oder über den Schätzungs-  
werth an Mann gebracht werden könnte, bei der  
dritten auch unter demselben hintangegeben wer-  
den würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchser-  
tract und die Licitationsbedingnisse können täglich  
hieranis eingesehen werden.

Laibach am 16. Mai 1844.

B. 851. (3)

Nr. 2218.

#### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkgerichte der Umgebun-  
gen Laibachs wird hiermit bekannt gemacht: Es  
sey in der Executionssache des Anton Bresquor  
von Laibach, gegen Joa[n]n Boschisch von Tama  
bei Gosloverdu, pto. aus dem gerichtlichen Ver-  
gleiche ddo. 27. October 1843 schuldigen 16 fl.  
15 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem  
Executen gehörigen, in der Relation ddo. 16.  
März 1844 bestandweise bezeichneten, gerichtlich  
auf 32 fl. 54 kr. bewertheten Fahrnisse, als einer  
Kuh, 1 Wirtschaftswagen, 1 großen Holzsäge,  
1 Wanduhr, 10 Centner Heu und 8 Centner  
Stroh bewilligt, und es seyen zu deren Vor-  
nahme drei Feilbietungstagsfahungen, als auf den  
17. Juni, 1. und 15. Juli l. J., jedesmal Vor-  
mittags 9 Uhr im Hause des Executen mit dem  
Beisage anberaumt worden, daß jene Pfandstücke,  
die bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht  
wenigstens um oder über den Schätzungs-  
werth an Mann gebracht werden könnten, bei der drit-  
ten auch unter demselben hintangegeben werden  
würden.

Laibach am 20. Mai 1844.

B. 848. (3)

Nr. 1998.

#### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkgerichte der Umgebung  
Laibachs wird hiermit bekannt gemacht: Es sey  
in der Executionssache des Barthlmä Pleschko von  
Bresoviz, gegen Paul Micheuz von Loog, pto aus  
dem Urtheile ddo. 20. October 1842 schuldigen  
18 fl. 50 kr. c. s. c., die executive Feilbietung  
der, dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 163  
fl. bewertheten Fahrnissen als 4 Kühe, 2 Schweine,  
2 Deichselwagens, mehrere Zentner Heu und  
Stroh bewilligt worden und es seyen zu deren  
Vornahme drei Feilbietungstagsfahungen, als  
auf den 1. Juni, 17. und 15. Juli l. J., jedesmal  
Vormittags 9 Uhr im Hause des Executen zu  
Loog mit dem Beisage anberaumt worden, daß  
jene Pfandstücke, die bei der ersten oder zweiten Feil-  
bietung nicht wenigstens um oder über den Schä-  
zungswert an Mann gebracht werden könnten,  
bei der dritten auch unter demselben hintange-  
ben werden würden. — Laibach am 8. Mai 1844.

B. 849. (3)

Nr. 2018.

#### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkgerichte der Umgebun-  
gen Laibachs wird hiermit bekannt gemacht: Es  
sey in der Executionssache der Ursula Lentsbeg,  
durch Hen. Dr. Napreth, gegen Georg Sloboz

von Auhergoriz pto. aus dem Urtheile ddo. 21.  
Jänner 1842 schuldigen 120 fl., die executive  
Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu  
Auhergoriz sub Consc. Nr. 35 liegenden, dem  
Gute Gleinitz sub Urb. Nr. 1 dienstbaren, gericht-  
lich auf 1589 fl. bewertheten Halbhube bewilligt,  
und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungs-  
tagsfahungen, als auf den 27. Juni, 29. Juli und  
29. August l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr  
in loco der Realität mit dem Beisage anberaumt  
worden, daß die Realität, wenn sie bei der ersten  
oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um oder  
über den Schätzungs-  
werth an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demsel-  
ben hintangeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchser-  
tract und die Licitationsbedingnisse können täg-  
lich hieranis eingesehen werden.

Laibach am 10. Mai 1844.

B. 866. (2)

## Haus - Verkauf.

Das zu Laibach, in der Schieß-  
statt-Gasse Consc. Nr. 8269 gele-  
gene, zum Stadtmagistrate Laibach  
dienstbare Haus ist aus freier Hand  
zu verkaufen.

Nähtere Auskunft ertheilt Hof-  
und Gerichtsadvocat Herr Dr. Bur-  
ger, in der Franziscanergasse Nr. 9.

B. 842. (3)

## Quartier-Anzeige.

Am Domplatz Hs. - Nr. 304, gegen-  
über der Kirche, ist eine Wohnung, beste-  
hend aus fünf Zimmern, Küche, Speisekam-  
mer, Keller und Holzlege, mit einem ge-  
schlossenen Gang, welcher mit Glasfenstern  
versehen ist, zu sehr billigem Zins, von näch-  
ster Michaelizeit an, zu vergeben. Das  
Nähtere erfährt man im zweiten Stocke  
dasselbst.

B. 865. (2)

Im Hause Nr. 177 in der deut-  
schen Gasse ist eine Wohnung im 1.  
Stock rückwärts, bestehend aus 5 Zim-  
mern, 1 Küche und 1 Holzlege bis  
kommenden Michaeli zu vermieten.  
Das Nähtere erfährt man im Hause  
selbst.

3 776. (2)

# Wohlfeile Gebet- und Erbauungsbücher: Bei Carl Ueberreuter,

Stadt, Dorotheergasse Nr. 1111, im Selbstverlage ist erschienen, und  
bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr in Laibach, so wie in allen Buch-  
handlungen des In- und Auslandes zu haben:

## Gebetbuch

des

### heiligen Alphons Maria von Liguori.

Aus seinen Schriften herausgegeben von der Versammlung des allerheiligsten Erlösers.

Inhalt: Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht- und Communion-Gebete; die Feste des Herrn; die Feste des allerheiligsten Jungfrau Maria und einiger Heiligen; die Andacht für die Armen Seelen im Fegefeuer, nebst einem Anhange von Liedern.

Wien 1842, ordinär broschirt, mit 1 Bilde 20 kr. EM. In schwarz gepresstem Papier, steif gebunden 24 kr. EM. Dasselbe mit Goldschnitt und Schuber, gebunden 1 fl. EM.

## Gebet und Erbauungsbuch

für die katholische Jugend.

Von Joh. Mich. Leonhard, Bischofe von Nicopolis, apostolischem Vicar der k. k. Heere.

Inhalt: Morgen-, Abend-, Mess-, Beicht-, Ablaß- und Communion-Gebete; die drei göttlichen Tugenden; Kern aller Gebete; Betrachtungen und Gebete an den höheren Festen des Jahres; Gebete an den Festen der allerseligsten Jungfrau Maria; Gebete am Schutzenfest, am Feste Alter Heiligen und für die verstorbenen Christgläubigen; Dies irae; Litaneien; die Geheimnisse des Rosenkranzes; verschiedene Gebete; heilige Kreuzweg-Andacht; gottesdienstliche Gesänge.

Wien 1842; ordinär broschirt, mit 1 Bilde 20 kr. EM. In schwarz gepresstem Papier, steif gebunden 24 kr. EM. Dasselbe in Leder mit Goldschnitt und Schuber, gebunden 1 fl. EM.

Von Sr. Majestät in Allerhöchst Ihre Privatbibliothek aufgenommen:

## Orgeltöne, oder: geistliche Lieder und Dichtungen,

wovon viele im Munde des Volkes sind.

Verfaßt von P. D. Anton Passy, Priester der Versammlung des heiligsten Erlösers.

Sr. Excellenz dem hochw. Herrn S. P. Ladislau Pyrker, Patriarch-Erzbischof von Grätz, in tiefster Ehrfurcht gewidmet.

gr. 8, broschirt 55 Bogen stark, 1 fl 36 kr. Tenu. Münze.

Es scheint überflüssig, zur Empfehlung dieser geistlichen Lieder und Dichtungen lobpreisse, da Phrasen gewöhnlicher Art anzufügen. Alle kritischen Blätter des In- u. Auslandes haben sich in Anerkennung derselben überboten. Der Verfaßter, zuerst von Friedrich Schlegel der deutschen Dichterwelt als Poet aufgeführt, hat, nachdem er in seinen ersten poetischen Leistungen sich in den mehr plastischen Formen der antiken Kunst versucht hatte, das musikalische Element, welches die Lyrik des Südens durchweht, sich vorzugsweise, und vielleicht mehr, als irgend ein lebender deutscher Lyriker anzueignen gewußt, daher es kommen mag, daß, man kann sagen die meisten, seiner geistl. Lieder und Dichtungen wirklich in kurzer Zeit in den Mund des Volkes übergegangen sind, und daß diese Lieder in Abschriften und Separaten dem frommen Volke Österreichs besonders gut bekannt und theuer sind, indem der Mittelstand und die höheren Stände die bei Tobias Haslinger erschienenen Kunstreichen musikalischen Compositionen höchst beifällig aufnahmen, singen diese „der Wüste Ruhm“ von Götrowez, „die Christl. Hochzeitsmusik“ von Ritter von Seyfried, „die Neue“ von Abbé Stadler, fortwährend gern am Clavier, so läßt sich das fromme Volk, um gleich aus der ersten Abtheilung einige Lieder zu erwähnen, das bei der Frohleichenams-Prozession und dem koständigen Gebete immer wieder erkönende Lied: „Wach' ich des Morgens auf,“ das Lied am heiligen Churfreitag: „Ach, so ist denn Jesus tot,“ das Kreuzweglied: „Weinen möchl' ich, kommt zu weinen,“ und viele andere wohl nicht mehr aus Mund und Herz nehmen.

## Katholisches Missionsbüchlein,

oder:

### Anleitung zu einem christlichen Lebenswandel. Mit einem Stahlstiche.

Herausgegeben von der Versammlung  
des allerheiligsten Erlösers.  
Wien, 1842. 21. Auflage. 18. broschirt 28 kr. EM.  
In schwarz geprästem Papier gebunden 32 kr. EM.  
In Leder, mit Goldschnitt und Schuber,  
gebunden 1 fl. EM.  
Dasselbe mit böhmischen Text broschirt 26 kr. EM.

## Heiligsprechungs-Feier des

heiligen Alphons Maria von Liguori.  
Enthaltend: Das Fest-Programm, die Heiligsprechungsbulle und elf Predigten.  
Mit einem schönen Stahlstiche. 1841. Broschir 1 fl. Conv. Münze.

## Dessen Betrachtungen über die ewigen Wahrheiten und über das Leiden Christi. 12. 1842. broschirt 10 kr. EM.

3. 861. (2)

Neu erschienen ist und bei Georg Lercher,  
Buchhändler in Laibach, zu haben:  
Stahlstichwerk mit 3 Prämien!

## PAYNE'S UNIVERSUM III. JAHR.

in 12 Heften mit 48 Stahlstichen nebst Text.  
Erstes Heft. Preis 20 kr. Enthaltend:

Die Karavane (Titelbild.) — König Otto I. — Afro-  
polis. — Eine Tigerjagd in Ostindien.

Gratis werden gleich mit dem ersten Heft als  
erste Prämie gegeben:

Illustrationen zur biblischen Geschichte. 1 Lg.  
3 schöne Stahlstiche nebst Text:

Christus zu Jammieus. — Josua. — Der Einzug  
in die Arche.

Payne's Universum wird in geläuterter Aus-  
wahl mit Ansichten der schönsten Gegenden, Städte  
und Baudenkmale, mit Portraits ausgewählter  
Personen, volkschümlicher Szenen und Szenenbil-  
der abwechseln und so nach für alle Stände den  
angenehmsten Genuss der Unterhaltung und An-  
schaugung gewähren. Die drei Prämien werden  
mit dem ersten, sechsten und zwölften Heft aus-  
gegeben und haben den Werth von 1 Friedrichsdor.

London und Leipzig. — Brain & Payne.

## Leben

des  
heiligen Alphons Maria von Liguori.  
Aus dem Italienischen. Von V. Giattini.  
Mit 1 Titelkupfer 1842, brosch. 40 kr. EM.

Blosius, Trost der Kleinmütigen.  
Mit einer Vorrede von Johann Madlener.  
2. Auflage. 18. 1842. broschirt 20 kr. EM.

## Betrachtungen

über das  
allerheiligste Sacrament des Altars.  
Aus dem Engl. 18. 1842. broschirt 15 kr. EM.

## Andachtsübungen

zu den  
Herzen Jesu und Mariä;  
samt  
neun Betrachtungen und der Andacht  
des heiligen Kreuzweges.

Vom heiligen Alphons von Liguori,  
Herausgegeben von der Versammlung des allerschön-  
sten Erlösers.

Vierte vermehrte und verbesserte Auflage.  
Wien, 1842. 12. Mit 3 Stahlstichen, br. 20 kr. EM.  
In schwarz geprästem Papier gebunden 24 kr. EM.  
In Leder, mit Goldschnitt und Schuber  
gebunden 50 kr. EM.

3. 860. (2)

Bei G. LERCHER, Buchhändler in Laibach, ist zu haben, so wie auch bei Sigmund in Klei-  
genfurt und Savarger in Triest:

## Unterricht für Liebhaber der Kanarienvögel,

wie dieselben zum Nutzen und Vergnügen in und  
außer der Hecke am zweckmäßigsten behandelt  
werden müssen. Nebst Anleitung, die Nachtigallen,  
— Rotkehlchen, — Buchfinken, — Sied-  
lige, — Hänslinge, — Zeisige, — Dompsassen,  
— Umselfn, — und Staare zu fangen, zu zähmen,  
zu unterrichten, zu warten und zu pflegen. Sie  
verb. Aufl. 36 kr.

(Für jeden Haushalt nützlich:)

Färbebuch für Haushaltungen  
oder gründliche Anleitung: Wolle, — Seide, —  
Baumwolle und Leinen in allen Couleuren schön  
und dauerhaft zu färben. — In 180 Färbe. Re-  
cepten bestehend. —

Von E. F. G. Thon. — Preis 45 kr.

## Amtliche Verlautbarungen.

3. 871. (1) Nr. 5652/1161

### Concurs - Kundmachung.

Von der k. k. steiermärkisch-illirischen vereinten Cameralgesällen-Verwaltung wird zur Wiederbesetzung der bei ihr erledigten Amtsofficials stelle für das Rechnungsfach, mit welcher ein jährlicher Gehalt von Sieben Hundert Gulden, und im Vorrückungsfalle mit 600 fl. oder 500 fl. verbunden ist, der Concurs bis 15. Juli 1844 eröffnet. — Jene activen Beamten oder Quiescenten, welche einen dieser Dienstplätze zu erhalten wünschen, haben in offener Frist ihre Bewerbungsgesuche im Dienstwege bei dieser Cameralgesällen-Verwaltung einzureichen, sich darin über ihre Sprach- und Dienstkenntnisse, besonders über die vollständige Kenntniß des Gesällen-Rechnungswesens, über ihre Gesamtdienstzeit und einen tadellosen Lebenswandel auszuweisen, dann aber auch anzugeben, ob und im bejahenden Falle mit welchem Beamten der k. k. steierm. illirischen Gesällen-Landesbehörde oder ihrer Unterbehörden, und in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind. — Graz am 24. Mai 1844.

3. 888. (1) Nr. 3584.

Mit Bezug auf die Kundmachung vom 30. December v. J. wird in Erinnerung gebracht, daß für das Solarjahr 1844 folgende Heiraths-Ausstattungs-Stiftungslistungen zu verleihen sind, nämlich: Die Hans Jacob Webersche mit 74 fl. die Johann Jacob Schilling'sche mit 64 " " Johann Bernardin'sche mit 53 " " Georg Tholmaner'sche mit 51 " " Anton Fanzoi'sche mit 40 " " Niklos Kraschavitz'sche mit 60 " Die diesjälligen vorschriftsmäßig belegten Gesuche sind bei dem Magistrat zeitgerecht zu überreichen, damit er in Stand gesetzt werde, die Verleihung der erwähnten Ausstattungen den geeigneten Wittwerberinnen noch vor der geistlichen Einsegnung, nach dem Willen der Stifter, vorzunehmen. — Stadtmagistrat Laibach am 28. Mai 1844.

3. 870. (1) Nr. 323.

### Heilbietungs-Edict.

Von dem k. k. illir. Oberbergamte und Berggerichte wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Franziska Fessernigg, wegen einer Forderung pr. 7000

fl. EM. die öffentliche Heilbietung des im Bezirke Wolfsberg an dem Lavantflusse liegenden, auf 17725 fl. 8 kr. EM. geschätzten Montan-Hammerwerkes Brihl, nebst der als Fundus instructus dazu gehörigen und in den SchätzungsWerth einbezogenen Inventaral-Gegenstände, so wie der übrigen, zusammen auf 200 fl. 25 kr. EM. geschätzten Materialvorräthe und endlich in Folge Delegation der öblichen Cameral-Herrschaft St. Andre, auch der mit obigem Werke in Verbindung stehenden, zur erstbenannten Herrschaft dienstbaren und auf 1581 fl. 20 kr. EM. geschätzten Wirthschafts-hammerschmiede nebst Kleingarten sub Parzell. Nr. 1 an der Bloiken bei St. Andre, im Wege der Execution bewilligt worden. Zur Vornahme dieser Heilbietung werden drei Termine, und zwar: der erste auf den 10. August, der zweite auf den 14. September und der dritte auf den 12. October 1844, Vormittags um 9 Uhr mit dem Beifache bestimmt, daß diese Realitäten, wenn sie weder bei dem 1. noch 2. Termine um den Schätzungspreis oder darüber an Mann gebracht werden sollten, beim 3. Termine auch unter der Schätzung verkauft werden würden; so haben die Käuflustigen an den festgesetzten Tagen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei zu erscheinen. — Das concessionsmäßig aus 2 Zerrenfeuern mit 1 Schläge bestehende Hammerwerk Brihl wird unter einem mit der Wirthschafts-hammerschmiede und Kleingarten um den GesamtschätzungsWerth pr. 19306 fl. 28 kr. EM., so wie die nicht zum Fundus instructus gehörigen Materialien, zusammen oder auch einzeln um den gerichtlichen Schätzungspreis ausgerufen. — Jeder Käuflustige zu den genannten Entitäten hat vor gemacht dem Anbote ein Badium pr. 1930 fl. EM. zu erlegen, welches dem Meistbieder in den Kaufpreis eingerechnet, den übrigen Licitanten aber nach geschlossenem Licitationsprotocolle, so wie auf Verlangen auch während der Versteigerung zurückgestellt werden wird. — Die weiteren Kaufbedingnisse, die gerichtlichen Schätzungen, so wie die betreffenden Bergbuchs- und Grundbuchs-extracte können inzwischen in der diesberggerichtlichen Registratur eingesehen werden. — Klagenfurt am 22. Mai 1844.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 876. (1) Edict. Nr. 2340.

Zur Ueberlassung der Herstellung der auf 116 fl.

55 kr. veranschlagten Brücke über den Beischeid-Bach wird eine Minuendo-Licitation am 19. Juni 1. J. früh 9 Uhr in der hierortigen Amtskanzlei abgehalten werden.

Was den Unternehmungslustigen mit dem Beisache bekannt gegeben wird, daß die Bau-De-vice und die Licitationsbedingnisse hier eingesehen werden können.

Vom k. k. Bezirks-Commissariate Umgebung Laibachs am 7. Juni 1844.

B. 877. (1)

Nr. 1753.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 13. Jänner d. J. zu Draule verstorbenen Hl. Hübblers Franz Schusterschitsch aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeinen, haben denselben bei der, auf den 13. Juli d. J. Vormittag 9 Uhr hieramts angeordneten Convocationstagssitzung so gewiß anzumelden, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuzuschreiben hätten.

R. R. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 19. April 1844.

B. 878. (1)

Nr. 2297.

E d i c t.

Alle jene, welche auf den Nachlaß des am 25. Decr 1843 zu Draule sub Cons. Nr. 22 verstorbenen  $\frac{1}{3}$  Hübblers Nicolaus Archer aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen vermeinen, werden aufgefordert, zu der auf den 10. Juli 1. J. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations- zugleich Abhandlungs-Tagsitzung so gewiß zu erscheinen, als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 b. G. B. nur selbst zuzuschreiben haben werden.

R. R. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 22. Mai 1844.

B. 879. (1)

Nr. 379.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Martini, Vormund des minderjährigen Alois Kern von Laibach, unter Vertretung Hrn. Dr. Lindner, puncto 400 fl. c. s. c., die mit Bescheid vom 18. Nov. 1843 bewilligte executive Feilbietung der, dem Andreas Urettschar gehörigen, zu St. Paul liegenden, dem Gute Strobelhof sub Grundbuchs. Folio 210 et Rectis. Nr. 69 dienstbaren, gerichtlich auf 769 fl. 50 kr. geschätzten Halbhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann der auf 17 fl. 24 kr. bewerteten Fahrenisse auf drei weitere Termine, und zwar dergestalt übertragen worden, daß die erste Feilbietung auf den 18. April, die zweite auf den 20. Mai und endlich die dritte auf den 20. Juni 1. J. und zwar jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität und mit dem Unhange anberaumt werde, daß die Realität sowohl, als die Fahrenisse bei der ersten und zweiten Tagssitzung nur um oder über den Schätzungsverth,

bei der dritten aber auch unter denselben hinton- gegeben werden, und daß jeder Kauflustige ein Badium pr. 150 fl. zu Handen der Licitations- Commission zu erlegen hat; der Grundbuchs-Extract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können täglich hieromts eingesehen werden. — Laibach am 26. Jänner 1844.

Nr. 2229.

Ummerkung. Nachdem auch die zweite Feilbietung über Einverständniß beider Theile zu unterbleiben hat, so wird am 20. Juni 1. J. zur dritten Feilbietung geschritten werden.

Laibach am 19. Mai 1844.

B. 853. (1)

Nr. 894.

E d i c t.

Das gefertigte Bezirksgericht hat für nöthig befunden, den Michael Supanžibz von Nesbure, Pfarr Primorsk, wegen erwiesener Verschwendung, die freie Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, denselben als verschwender unter Curatell zu setzen, und ihm den Anton Kastelz von Nesbure auf unbestimmte Zeit zum Curator zu bestellen.

Bezirksgericht Neudegg den 15. Mai 1844.

B. 852. (1)

Nr. 889.

E d i c t.

Das gefertigte Bezirksgericht hat für nöthig befunden, den J. Jakob Pocenk von Barovak, Pfarr Mariathal, wegen erwiesener Verschwendung u. d unordentlichen Lebenswandel die freie Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, denselben als verschwender unter Curatell zu setzen, und ihm den Martin Komar von Zelleine auf unbestimmte Zeit zum Curator zu bestellen.

Bezirksgericht Neudegg den 15. Mai 1844.

B. 857. (1)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wie über Ansuchen des Mathias Gisenjops von Krapfensfeld, nomine seines Weibes Ursula, in die executive Feilbietung der, von demselben mit Bescheid vom 4. November 1844, B. 3562, in Execution gezogenen, auf die Hube Nr. 21 in Obern für Agnes Pers hastenden Forderung pr. 300 fl., und wegen schuldigen 74 fl. sammt den hievon seit dem 31. December 1839 laufenden 5 % Interessen und den zugetroffenen Klagekosten pr. 4 fl. 39 kr. bewilligt, und wegen deren Vernahme die Tagfahrten auf den 17. Jänner, 1. und 15. Juli 1. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisache angeordnet, daß diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfahrt nicht unter, bei der dritten Feilbietungstagfahrt aber auch unter dem Nominalwerthe hintangegeben würde.

Wovon sämmtliche Kauflustigen mit dem Beisache verständigt werden, daß der Grundbuchs-Extract und die Feilbietungsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Gottschee am 10. Mai 1844.

S. 867. (1)

Nr. 1667.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertshof zu Neustadt wird allgemein kund gemacht: Es sey vom hohen f. f. Stadt- und Landrechte zu Laibach über Ansuchen des Herrn Vincenz Freiherrn von Schweiger, Vormundes des minderjährigen Amandus Freiherrn, und der minderjährigen Camilla Freiin von Schweiger, die öffentliche Haltung des zum Verlaß ihrer Mutter Frau Maria Freiin von Schweiger, Fruchtbarerinn der Herrschaft Rupertshof, gebürgten beweglichen Vermögens, bestehend in Silbergeschäften, Haus- und Zimmereinrichtungstück, Haushilfe und Bettzeug, Porzellan und Steingutgeschirr, Meier- rüstungen und sonstigen Werkzeugen, Weingeschirr, und zur Weinherstellung nöthige G-

räthschaften, Wein, Getreide, Stroh, Hen, Garn, Sauerkraut, Speck, Schweinfleisch, von Vieh ein Paar Ochsen, einige Kälber und Kleinvieh, — sämmtliche Fahrnisse im gerichtlichen Schätzungsgerichte pr. 1421 fl. 59 kr., bewilligt, und dies über Ersuchschreiben dieses f. f. Stadt- und Landrechtes vom 25. v. M., J. 4841, von dem gefertigten Bezirksgerichte auf den 18. dann 19. d. M. und nöthigen Fällen die nachfolgenden Tage von 8 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 7 Uhr Nachmittags in der Herrschaft Rupertshof bestimmt wurde, wozu die Kaufleute Rupertshof eingeladen werden, daß die zu veräußernden Gegenstände nur gegen gleichbare Bezahlung hintangegeben werden.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 1. Juni 1844.

Literarische Anzeigen.

S. 749. (3)

Für die hochwürdige Geistlichkeit!



hat nachstehende Werke stets vorrätig:

Breviarium Romanum ex decreto SS. Concilii Tridentini restitutum, S. Pii V. Pontificis Maximi jussu editum, Clementis VIII. auctoritate recognitum, cum Officiis Sanctorum novissime per Summos Pontifices usque ad hanc diem concessis, in quatuor anni tempora divisum. 4. Vol. 8. Viennae 1842, ungebund. 12 fl., Lederband mit Goldschnitt in Schuber und reich vergoldeten Deckeln 16 fl. — 4. Vol. 12. Bellovacis 1830, ungebund. 6 fl., Lederband mit Schuber 10 fl. — 4. Vol. 12. Aug. Taurinorum 1827, ungebund. 8 fl., Lederband mit Schuber 12 fl. — 4. Vol. gr. 8. Venetiis 1829, ungeb. 7 fl., Lederband mit Schuber 12 fl. — 2 Vol. 4to Venetiis 1797, ungeb. 12 fl. in Lederband mit Schuber 16 fl. (Dieses Brevier ist mit sehr großen Lettern gedruckt.)

Canon Missae. (Mit 1 Kupfer.) Fol. Vienn. 30 kr. Fol. Venetiis 20 kr. —

Canon-Tafeln, in großer Auswahl von 8 bis 40 kr.

Ceremoniale Episcoporum SS. Domini nostri Benedicti Pape XIV. jussu editum et auctum. Cum Indicibus necessariis. Editio tertia. 12. Maj. Venet. 1794, ungeb. 1 fl. 20 kr., im Lederband 2 fl. — 8. Maj. Romae 1824, im Lederband 1 fl. 48 kr.

Evangelia, sancta quatuor, in processione Festi Corporis Christi, decantanda, una cum Versiculis, Orationibus et Benedictionibus, juxta Rituale Archidioecesis Viennensis. Folio 1835. 30 kr., gebund. 48 kr.

Horae Diurnae Breviarii Romani ex decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restituti, S. Pii V. Pontif. Maximi jussu editi, Clementis VIII. et Urbani VIII. auctoritate recogniti, cum Officiis Sanctorum per summos Pontifices novissime concessis. (Mit 1 Titelkupfer.) 18. Vien.

1840, ungeb. 1 fl. 30 kr., im Lederband 2 fl., mit Goldschnitt in Schuber 2 fl. 30 kr. — 16. Venet. 1825, ungeb. 1 fl. 20. — 18. Venet. 1824, ungeb. 1 fl., in Leder mit Schuber 1 fl. 30 kr. — 18. Laude Pompeja 1833, Prachtband 2 fl. 30 kr.

Memoriale vitae sacerdotalis, seu summi Pastoris Jesu Christi piissima monita ad ecclesiae suae pastores, aliosque sacerdotes. Liber singularis, modernis temporibus perutilis. Editio secunda. 12. 1837. 56 kr.

Missae Defunctorum, juxta usum Ecclesiae Romanae cum ordinae et canone extensa. (Mit Titelkupfer.) Fol. Vien. 1834. 1 fl. 30 kr., im Lederband 3 fl., Fol. Venetiis 1835, 1 fl., in Halbleder 1 fl. 40 kr.

— propriae aliqu. Festorum, quae in Dioecesi Labac. cebbrari solent. Fol. Labaci 1842. 50 kr.

Missale Romanum ex decreto Sacro-sanceti Concilii Tridentini restitutum, Sancti Pii V. Pontificis Maximi jussu editum, Clementis VIII. et Urbani VIII. auctoritate recognitum, nunc denuo cum Missis Sanctorum pro Ecclesia universalis novissime a Summis Pont. usque ad diem Sanctissimi Domini nostri Leonis XII. Pont. Maximi concessis, ac majori celebrantium commodo accurate suis locis dispositis, impressum. (Mit Titelvignette und 2 Kupfern.) Fol. Vien. 1842. ungeb.

Schließlich empfehle ich meine wirklich große Auswahl von Gebetbüchern in deutscher, frainischer, lateinischer, englischer, französischer und italienischer Sprache, für Kinder, Erwachsene und bejahrte Leute, gebunden auf deutsche, französische und italienische Art, in Papier, Leder und Sammet, mit und ohne Goldschnitt-, Stahl- und Silberverzierungen, 5 kr. bis 15 fl., wie auch meine Auswahl von Heiligenbildern in Hundertpaßeten, von 6 kr. bis 6 fl.

3. 862. (1)

## 100 Stück Feldmäuse an einem Tage zu fangen.

Diese wenig kostspielige Kunst enthält die zweite Auslage von E. A. Kupfer's bewährtem Hilfsmittel zur Befüllung der Feldmäuse. 8. Leipzig. 8 kr. — Dessen sehr einfach bewährtes Hilfsmittel zur

12 fl. Im rothen Leder mit reich vergoldeten Deckeln und Goldschnitt, sehr elegant 22 fl., ordinär geb. in Schuber 16 fl., Pracht-ausgabe ungeb. 22 fl. Sehr elegant in Sammet gebunden mit Silber-Verzierungen und Silberschließen 40 bis 60 fl. Klein-Folio Venet 1840, ungeb. 6 fl. 45 kr., ordinär in schwarzem Leder geb. mit Schuber 11 fl., im rothen Leder mit Goldschnitt, sehr elegant 16 fl. Fol. maj. Patavii 1823, ungeb. 10 fl. In Leder mit Goldschnitt 22 fl.

Officium hebdomatae sant. sec. Missal. et Breviar. 18. Venetiis 1827, Lederband 1 fl.

Pontificale Romanum Clementis VIII. ac Urbani VIII. jussu editum, postremo a SS. Domino nostro Benedicto XIV. recognitum et casticatum. In tres partes divisum et cum multis iconibus. 16. maj. Venet. 1823. Ungeb. 1 fl. 30 kr., in Leder mit Schuber 2 fl., sehr elegant mit Goldschnitt 3 fl.

Praeparatio ad Missam et gratiarum actio post Missam. Placatformat, 10 u. 15 kr.

Rituale Romanum Pauli V. Pont. Max. jussu editum, nunc vero a SS. Domino nostro Benedicto XIV. auctum et castigatum. In quo, quae Parochis, administrationem Sacramentorum, Benedictiones et Conjunctiones necessaria censentur, accurate sunt posita. 12. maj. Venet. 1781, 1 fl. 30 kr., in Leder 2 fl.

**JOH. GIONTINI.**

Befüllung der Gartenraupen. 2. Auflage. 8. Leipzig. 8 kr. — Leichterem ist das gerichtliche Zeugniß beigefügt, daß dadurch an drei Morgen

ein bedeutender Obstgarten gänzlich von großer Raupenmenge gereinigt wurde.

Zu haben bei **J. GIONTINI.**